

# Die Beacons of Light ~ *Er-innerungen von Zuhause*

15. September 2013

## ~ **Entspricht der Rhythmus eures Herzens dem Rhythmus eures Namens?** ~

übersetzt von Dr. Veronika Gschwendtner

### ~Er-innerungen von Zuhause~

Grüße von Zuhause

Die Reflexion der Herzen. Einführung von eM

Ich bin Elrah vom rhythmischen Dienst und ich muss euch einfach sagen, diese Einführung war schön. Ich werde heute nicht den ganzen Vortrag halten, sondern an eM weitergeben. Er wird eigentlich über ein Thema sprechen, das in meinen Verantwortungsbereich, mein Fachgebiet fällt. Ich weiß, ihr wartet alle darauf mit ihm zu sprechen, daher habe ich kein Problem damit, ihn nach vorne zu lassen damit er die heutige Botschaft präsentiert. Das sage ich euch aus verschiedenen Gründen, denn ihr alle da draußen habt eure kleinen Egos. Ihr alle müsst euer eigenes Gefühl für euer Selbst und eure eigene persönliche Botschaft tragen. Aber ich sage euch, wenn ihr sie in der Welt um euch herum reflektiert seht, und wenn ihr andere Menschen das sagen hört, was ihr denkt, dann wisst ihr jetzt, dass ihr am richtigen Platz seid, denn das ist es, was Zuhause geschieht. Seht ihr, es macht überhaupt keinen Unterschied, ob ich euch die Botschaft bringe oder ob der Hüter der Zeit kommt und euch eine wunderbar elegante Botschaft überbringt oder ob eM hereinkommt und euch ein bisschen zum Lachen bringt. Es ist uns egal, denn es ist immer noch die gleiche Botschaft. Es ist euer Herz, nicht unseres. Es geht überhaupt nicht um uns, es geht um euch. Ich hoffe daher, ihr genießt diesen wunderbaren Teil aber ich kann nirgendwo hingehen, ohne euch eines meiner Lächeln zu schenken. Okay, da habt ihr es. Ich erwische euch doch jedes Mal, nicht? Gut.

Ich möchte euch zuerst ein bisschen darüber erzählen, denn es ist irgendwie interessant. Seht ihr, ihr habt alle eure Wahrnehmung der anderen auf dem Planeten und ihr alle schaut einander an und sagt: „Du bist anders als ich. Du bist größer. Du bist kleiner, du bist hübscher, du bist hässlicher, .... Was immer es auch ist, womit ihr euch definiert, ihr seht euch auf so viele verschiedene Arten voneinander getrennt, das ist sogar so weit gegangen, dass eure Länder sich polarisieren. Ihr seid jetzt so gespalten, dass ihr, wenn eine Person dies und eine andere das sagt, Schwierigkeiten habt überhaupt etwas zu erreichen, weil ihr die Dinge nur vor und zurück balanciert. In Kürze werdet ihr eine sehr feine und geschmeidige Energie haben und ihr werdet Möglichkeiten vorfinden so zusammen zu kommen, wie wir es hier Zuhause tun. Es ist uns egal, wer in den Vordergrund tritt. Es ist uns egal, wer zuhört, wer spricht, oder wie der oder die

Channeler(in) sich nennt. Nun beginnt ihr alle auf eine andere Weise zuzuhören und das bringt den oder die Channeler(in) in jedem von euch hervor; eure eigene Inspiration und euer Geist in eurem Körper entwickeln sich ganz wunderbar. Ich sage euch also, dass das Teil der neuen Energie ist und jede und jeder von euch kann als bewusster Schöpfer auf diesem Planeten in voller Absicht mehr von eurem eigenen Geist in sich tragen. Wir hoffen, ihr habt so viel Spaß damit wie wir hier Zuhause, denn wir lachen hier die ganze Zeit während wir euch dabei beobachten, wie ihr in all die komischen Situationen geratet. Es wird nicht mehr lange dauern, bis ihr euch umdreht und uns auslacht. Das ist in Ordnung, das könnt ihr machen, das halten wir aus, kein Problem. Wisst nur, dass es ein wunderbares Spiel ist und wir hoffen, ihr habt Spaß damit.

Ihr werdet zu einem ausbalancierten Menschen

Espavo an alle.

Ich grüße euch, ich bin eM. Ich bin so glücklich in dieser Zeit hier zu sein, denn es passiert so viel und ich muss euch sagen, dass der Hüter gerade mit meiner Energie ein bisschen Probleme hat. Er versucht den Rhythmus dafür zu finden. Er sagt: „Nein, das klingt zu sehr wie der Hüter der Zeit.“ Und so hat er jede Menge Probleme damit herauszufinden, wo ich bin und Teil des Problems ist die Polarität, mit der ihr alles betrachtet. Das ist nicht falsch; so wurdet ihr auf dem Planeten Erde erzogen. Indem ihr in einem Feld der Dualität gelebt habt, wart ihr in einer sehr polarisierenden Lage. Nun, ihr seht die Dinge als schwarz und weiß, oben und unten, und richtig und falsch und all das. Nun beginnt ihr, alles von einer völlig anderen Perspektive aus zu sehen, denn ihr beginnt die Möglichkeiten zu sehen. Da habt ihr es nun, denn ihr seid die Schöpfer und ihr erschafft durch die Wahl, die ihr trefft. Sehr einfach, sehr leicht zu verstehen, wenn ihr in eurem Leben zurückblickt, aber wenn ihr nach vorne schaut ist das ganz anders und eine große Herausforderung. Der Hüter hat nun deswegen bei mir ein Problem mit der Polarität, weil ich ausbalanciert bin. Ich bin weder Mann noch Frau. Er hat sogar Schwierigkeiten damit, die richtigen Worte zu finden. Es gibt keine Wörter dafür, und deswegen hat er Probleme und nun kommen natürlich alle Lehrer herbei um ihm diese Wörter zu geben. Er dehnt sich hier in neue Gebiete aus, es ist ein neuer Bereich, ein ausbalanciertes menschliches Wesen zu beschreiben, das sich nicht in extremer Polarität befindet. Ihr alle geht in diese Richtung und es geschieht hier so viel. Die weibliche Energie kommt auf den Planeten Erde zurück. Ihr habt alle gewusst, dass das kommen wird, denn ihr habt gesehen, wie das Pendel in Richtung maskuliner Energie ausgeschwungen ist und die männliche Energie eine lange Zeit auf der Erde dominiert hat. Ihr habt euch damit alle bestens amüsiert. Na ja, einige von euch ganz besonders. Einige von euch sind natürlich auch die Opfer gewesen. Ihr habt alle eure Spiele gespielt, aber jetzt ist es Zeit für den Wechsel, nicht wahr?

Und so schaut es jetzt aus. Das Gleichgewicht steht bevor, aber ihr seid nie zuvor im Gleichgewicht gewesen. Ihr seid durch das Gleichgewicht in das andere Extrem gegangen und jedes Mal habt ihr es gleich gemacht: ihr wart in Bewegung. Oh, ihr erinnert euch nicht mehr an die Zeit, als die weibliche Energie die Erde beherrscht hat. Wir können euch versichern, dass ihr euch nicht mehr daran erinnert, aber sie haben es genau so schlimm vermasselt wie die Männer, also macht euch keine Sorgen deswegen. Wisst einfach nur, dass es immer diese Schwingung von der einen Seite zur anderen war. Wir werden euch in der Mitte anhalten, geben euch einen Moment zum Atmen und zum Fühlen, wie sich das Gleichgewicht anfühlt. Das ist dieses Feld der Trialität, in das ihr

euch hinein bewegt habt, weg von der Dualität. Es ist fast so, als ob es da einen neuen Teil von euch gibt, den ihr kennenzulernen versucht und ihr fragt euch: „Wie mache ich davon in meinem täglichen Leben Gebrauch? Wie erlange ich da mein Gleichgewicht?“ Nun, da gibt es ein paar neue Sachen und einige davon werde ich euch heute erzählen. Es wird für den Hüter leichter, meine Energie zu halten; er hat es jetzt vier- oder fünfmal gemacht und glaubt daher, dass er darin zum Experten wird. Na, da haben wir noch ein paar Überraschungen für ihn, denn er kann nur einen gewissen Anteil an femininer Energie in seinem sehr männlichen Körper halten und er hat immer noch seine Glaubenssätze, die ihm immer wieder in die Quere kommen, aber das bekommen wir schon hin, keine Sorge.

Das Ausbalancieren der männlichen und weiblichen Energien in euch

Wir sprechen über eure Schwingung in der Welt. Wir haben immer darüber gesprochen und in Wirklichkeit ist das Elrahs Bereich; das ist seine Arbeit. Er ist dazu da um euch die verschiedenen Arten zu zeigen, wie man mit Schwingung arbeiten kann und wie ihr das schon macht. Jeder von euch hat sehr tief in sich eine Signaturschwingung. Sie ist mit dem Signaturton, von dem wir früher gesprochen haben, verbunden; es gibt hier also viele Verbindungen, die ihr in verschiedenen Bereichen sehen werdet. Die Signaturschwingung ist eure eigene Schwingung, es ist eure Schwingung, so wie ihr euch entschieden habt sie in diesem physischen Körper auf der Erde zu tragen. Einige von euch haben eine sehr männliche, energische Energie und andere haben eine sehr weibliche Energie; ihr spielt vor und zurück und ihr entscheidet euch dafür euch auf verschiedene Arten auszudrücken. Nun, das hat sich geändert. Das Feld ist nun offen dafür, dass ihr euch in der Polarität ausbalancieren könnt, wobei die weibliche Energie wieder zurückkommen kann. Die männliche Energie ist energischer als die weibliche, kreative und zulassende Energie, die beide Teil von euch sind. Im Laufe vieler Leben habt ihr euch eine Gewohnheit daraus gemacht, als die eine oder die andere hereinzukommen, und viele von euch haben sogar die Vorlieben perfektioniert, wie ihr das Spiel auf dem Planeten Erde spielen wollt. Die meisten von euch sind viele Male als Mann oder Frau hereingekommen, weil ihr euch damit wohlfühlt. Der Hüter fühlt sich in einem männlichen Körper sehr wohl, fühlt sich mit weiblicher Energie aber sehr unbehaglich; er konnte seine Präferenz am Beginn dieser Inkarnation wählen. Nun, da die Energien sich geändert haben, könnt ihr alle damit beginnen ins Gleichgewicht zu kommen und habt das auch schon getan. Die Herausforderung kommt von euren Glaubenssystemen, diesen Teilen tief drin in euch, die sagen: „Oh, ich muss so sein“, oder „ich muss so handeln.“ Vor nicht allzu langer Zeit passierte das dem Hüter und dem Hüter des Hüters. Sie waren in Amsterdam im Schwulenviertel des Rotlichtbezirks und Barbara sagte: „Ich muss meinen Schuh zubinden. Kannst du einen Moment meine Tasche halten?“ Sie war plötzlich weg und der Hüter stand da, hielt ihre Tasche und erkannte, dass er sich sehr unbehaglich mit dem fühlte, was er da tat. Sie mussten beide sehr darüber lachen und gingen weiter, aber es brachte das Unangenehme an der Auffassung von Sexualität zum Vorschein. Das sind die Bereiche, die euch am Anfang daran hindern werden, euer Gleichgewicht zu finden. Ihr alle habt die Fähigkeit dazu und ihr alle bewegt euch in diese Richtung und es ist so schön euch zu beobachten, euch dabei zuzusehen, wie ihr nach Perfektion strebt. Denn das macht ihr. Um hier zu sein, musstet ihr Unvollkommenheit annehmen. Der Planet Erde ist ein unvollkommener Ort. Ihr müsst eure Unvollkommenheiten verbergen, während ihr hier seid und ihr strebt nach Perfektion. Es ist so schön. Ihr seid so unglaublich.

Eine neue Sensibilität für Schwingung

Euer Name: Die Reflexion von euch im Universum

Ihr habt keine Ahnung davon, wozu ihr fähig seid, aber ihr seid jetzt dabei, es herauszufinden. Ich spreche nun zu euch über die Schwingung, jenem anderen Bereich, der Elrahs Territorium ist. Ihr alle seid Schwingungen gegenüber auf eine neue Art sensibilisiert, obwohl ihr das noch nicht entdeckt habt. Was ihr herausgefunden habt, ist euer Unbehagen über das, was ihr bereits aufgebaut habt. Viele von euch haben einen Lebensstil, ein Heim, einen Arbeitsplatz, eine Karriere und Beziehungen aufgebaut und nun fühlen sich viele von euch plötzlich sehr unzufrieden, sehr unbehaglich mit dem, wo ihr seid und haben das Bedürfnis nach Veränderung, wissen aber nicht wie oder was sie tun sollen. Wir werden euch jetzt gleich ein paar sehr einfache Anregungen geben und Elrah wird zurückkommen und diese Arbeit fortsetzen und das Ganze ein bisschen verfeinern. Aber was wir euch sagen ist, dass ihr oft von eurer eigenen Stimme beeinflusst werdet und das Wort, das am meisten wiederholt wird und das direkt in euer Herz geht, ist euer eigener Name. Wie habt ihr diesen Namen bekommen? Die meisten von euch haben eurer Mutter oder eurem Vater über die Schulter geschaut, als sie euren Namen ausgesucht haben, ihr habt euren Namen gerufen und versucht zu ihnen durchzudringen. Dann haben sie gesagt. „Wie wäre es mit diesem Namen? Dieser Name klingt ..... aber ich mag diesen Schauspieler, daher werde ich mein Kind nach einem Filmstar benennen.“ Viele Menschen landen bei allen möglichen verschiedenen Rhythmen und Namen, die nicht zu ihnen passen. Warum passen sie nicht? Es ist sehr einfach, es ist ein Rhythmus. Ihr könnt euren Namen ein bisschen ändern, indem ihr am Ende oder in der Mitte einen Buchstaben hinzufügt. Ihr könnt sogar etwas weglassen um das rhythmische Muster eures eigenen Namens zu ändern. Euer Name ist die Reflexion von euch im Universum und euer Glaube. Wenn ihr diesen Namen hört, dann seid das ihr. Stellt sicher, dass es einer ist, den ihr liebt, und wenn nicht, beginnt damit, euer Universum zu erschaffen indem ihr ändert, wie ihr gerufen werdet. Das ist kein Problem; es wird auf dem Planeten Erde die ganze Zeit gemacht. Wir sagen euch jetzt, dass euch euer Name vorausgeht und ihr werdet unglaublich empfindsam gegenüber Schwingungen, die gegen das Universum und zu euch zurück reflektiert werden. Ihr könnt das jetzt auf neue Art sehen.

Musik und Rhythmus: die neueste Art zu lernen

Es gibt da etwas Interessantes, das der Hüter gesagt hat und ich hasse es, das zu tun, aber nach einigen Jahren muss ich ihn nun leicht korrigieren. Jetzt flippt er gerade aus, aber er wird sich in einer Minute wieder beruhigen. Er sagt: „Was meinst du damit, mich korrigieren?“ Ganz einfach, er hat den Menschen gesagt, dass es einen ungewöhnlichen Teil eures Gehirns gibt, der sich mit Musik befasst. Ich sage euch das aus verschiedenen Gründen, denn ihr habt ihn alle auf verschiedene Weise genutzt, auch wenn ihr nicht glaubt, dass ihr musikalisch seid. Es sind diese Rhythmen, die allem zugrunde liegen, was ihr Musik nennt. Es ist in Wirklichkeit ein rhythmisches Muster. Nehmt all die Dinge, die euch gegeben wurden, die ihr mit Hilfe eurer Gehirnzentren für Auswendiglernen und Sprache lernen musstet. Dann nehmt all die Dinge, die ihr auf diese Weise nicht lernen konntet, und die Dinge, die ihr als Kinder durch die Musik erlernt habt, wie zum Beispiel das Alphabet. Viele von euch lernten Lieder, die ihr als Kinder immer wiederholt habt, denn die gelangen in einen anderen Teil eures Gehirns. Wir wollen euch damit sagen, dass es keinen Teil für Musik in eurem Gehirn gibt. Das ist die Korrektur zu dem, was der Hüter gesagt hat, dass es nämlich einen Teil des Gehirns gäbe, der für die Musik zuständig ist und den man entwickeln und nutzen kann. Die gesamte rechte Hirnhälfte ist mit Musik befasst; da gibt es einen Bereich genau über dem Ohr und einen anderen etwas weiter vorne, die speziell für die Musik zuständig sind. Obwohl viele von euch mit einem hochentwickelten Bereich für Musik hereingekommen sind, nutzen ihn nur sehr wenige für die Musik. Es geht nicht notwendigerweise um Musik, es geht um Rhythmus. Können diejenigen von euch, die so etwas wie das Alphabet mit Hilfe von Musik gelernt haben, sich an die Buchstaben erinnern ohne sie zu singen? Das ist einfach, aber ich möchte wetten, dass viele von euch es nicht können, wenn ihr den Rhythmus der Melodie entfernt. Ihr müsst euch immer noch vorsagen: A, B, C ...stop. D,E,F,G ...H,I,J,K – L,M,N,O,P... es ist ein Rhythmus für euch. Darauf habt ihr euer Wissen aufgebaut und das wird die neueste Art zu lernen sein, denn das erfordert keine Neubildung von Gehirnfurchen und keine ständige Betonung der linken Gehirnhälfte. Ihr könnt völlig spontan in der rechten Gehirnhälfte leben.

Bringt euch der Rhythmus eures Namens zum Lächeln?

Nun, den rechten Teil eures Gehirns haben wir immer mit dem Himmel gleichgesetzt und den linken Teil mit der Erde. Der rechte Teil eures Gehirns sieht alles – Möglichkeiten, Chancen, den Energiefluss und all die anderen Dinge, mit denen wir uns hier Zuhause beschäftigen. Ihr versucht alles einzuordnen. „Es kann nicht real für mich sein, solange ich es nicht in eine Schachtel mit einem Etikett darauf geben kann.“ Das macht die linke Seite des Gehirns, aber die Anteile der Musik sind vor allem die Rhythmen und deshalb bitten wir euch, zuerst einmal euren Namen zu betrachten, der ein großer Teil eurer Reflexion ist. Welchen Rhythmus hat euer Name und passt er zu euch? Das ist die größte Frage, denn ihr werdet damit beginnen, die kleinen Dinge anzupassen, damit euer Weg auf dieser Welt einfacher oder einfach zu dem des geringsten Widerstandes wird. Darin liegt nämlich der Zauber, überall dort, wo ihr die Dinge von einer höheren Perspektive aus betrachten könnt, die ihr noch nie zuvor wahrnehmen konntet. Es ist eine neue Welt. Ihr alle seid auf eine wunderbare Weise Teil davon und ich werde da sein um euch dabei zu helfen, das auf viel mehr Arten widerzuspiegeln als ihr euch vorstellen könnt. Fangt damit an, wie ihr gerufen werdet. Wie nennen sie dich? Wie werdet ihr gerufen? Wie ist das? Und wie könnt ihr es ändern, damit ihr lächelt, wenn ihr euren Namen hört?

Die Familie von E

Es gibt viele von euch, die aus der Familie E stammen. Ich möchte einfach nur sagen,

dass das die Familienschwingung ist, die wir in dem, was der Hüter die Gruppe nennt, haben. Wir benutzen dieses Wort, „die Gruppe“ nicht. Wir benützen überhaupt keine Worte um uns zu beschreiben; es ist ein Rhythmus und es ist ein wunderbarer Teil von uns, der euch allen nur durch euer Herz zugänglich ist. Es geht nicht darum, dass wir euch irgendetwas lehren; es geht darum, euch zu helfen damit ihr euch daran erinnert, was ihr bereits wisst. Ihr habt so viel davon genommen und zur Seite gelegt, damit ihr dieses Spiel spielen und vorgeben könntet Mensch zu sein, unvollkommen zu sein. Ihr macht das ganz gut und könnt nun den nächsten Schritt machen. Eure Perfektion kehrt nun auf viele wunderbare Arten zurück und das sind die nächsten Schritte hin zur Menschheit.

Am Anfang war ein Lachen

Ihr alle habt für alle anderen auf der Erde Verantwortung. Ihr seid alle miteinander verbunden; ihr seid alle Teil voneinander und ihr könnt den einen Finger nicht von dem anderen trennen, auch wenn die Finger einander nicht kennen, nicht wahr? Nun, so seid ihr und ihr beginnt das zu erkennen und die Verbindung, die euch alle auf wunderbarste Art miteinander verbindet, zu stärken. Ich schenke euch etwas ...ein Lachen...denn das ist eine der großartigsten Schwingungen, die im Universum existiert. Am Anfang war ein Ton und es war ein Lachen. Dieses Lachen hat alles geschaffen und es war der schönste Ausdruck von Licht auf dem Planeten Erde. Ich werde euch viele Botschaften bringen, meine Lieben, aber Elrah ist zur Seite getreten, damit ich hereinkommen und euch diese bringen konnte, damit ihr euch an meinen Rhythmus gewöhnt. Dieses bisschen meiner Energie wird etwas anders ausgedrückt, denn ich versuche, so viel ausbalancierte männlich/weibliche Energie wie möglich durch diesen Körper auszudrücken. Nicht einfach, nicht einfach. Wir werden daran arbeiten, aber wisst in der Zwischenzeit, dass ich euch liebe. Ihr seid hier so wichtig. Ihr habt keine Ahnung, was ihr schon tut und mit so viel Anmut. Macht mit dieser unglaublichen Arbeit weiter und wisst, dass wir da sind mit Ideen, Konzepten und Werkzeugen, die ihr in eurer neuen, selbstbestimmten Rolle verwenden könnt. Ihr werdet zu bewussten Schöpfern, jeden Schritt auf eurem Weg geht ihr im vollen Bewusstsein eures Geistes. Das ist das schönste, was wir je auf dieser Seite des Schleiers gesehen haben. Danke dafür.

Mit der größten Ehrerbietung bitte ich euch, einander mit Respekt zu behandeln. Helft einander bei jeder Gelegenheit und vergesst nicht, gut miteinander zu spielen, aber ich glaube, bevor ich gehe muss ich euch noch ein kleines Lächeln schenken. Hi, hi. [Espavo](#).

Die gruppe

## **Die Herzen verbinden**

von Barbara Rother

### **Das Gesetz der Anziehung und Lebenslektionen**

Da dachte ich immer, dass ich ein Leben voll von spirituellem Vertrauen führe und war ziemlich stolz darauf, wie weit ich auf meinem Weg gekommen bin. Dann, bevor ich es mich versah, war ich auf einem Weg, der mich ein paar große Schritte zurück führte.

Meine wichtigste Lebenslektion, die mich immer wieder einmal auf die Probe stellt, ist die Definition. Sie zeigt sich darin, dass die Grenzen schwach ausgebildet sind und man sich die Energien anderer zu eigen macht. Ich bin, wie viele von euch, anderen gegenüber extrem empfindsam. Ich habe früh gelernt, daran zu arbeiten um diese Situation zu bewältigen. Als Steve und ich in den frühen Tagen unserer Arbeit ein Seminar hielten, leitete ich eine Meditation. Ich stellte mich in die Mitte eines großen Kreises von Lichtarbeitern, die dieses Seminar besuchten. Ich führte sie durch eine Meditation, mit der sie negative Energie loslassen und in die Mitte des Kreises senden sollten, dann führte ich sie zu der positiven Energie, die sie in ihrem Leben erschaffen wollten. Damals hatte ich sehr schwach ausgebildete Grenzen und, ohne es zu wissen, nahm ich all die Negativität, die sie losließen und machte sie mir zu eigen. Ich erinnere mich, dass ich mich schwindlig fühlte; ich hatte starke Kopfschmerzen und mir war übel. Alle schwärmten von der Erfahrung, worüber ich mich sehr freute, denn ich fühlte, ich hatte ihnen geholfen. Später sagte ich zu Steve, dass ich nicht glaubte, diese Arbeit machen zu können, weil ich so auf all das reagierte. Steve sagte, ich dürfe die Probleme anderer Menschen nicht zu meinen machen, sondern solle ein offenes Ohr zum Zuhören und ein offenes Herz um zu helfen haben. Es ist so wichtig, im eigenen Leben zentriert und stark zu sein. Nur dann können wir anderen helfen.

Damals habe ich mir die schützende Blase ausgedacht. Das ist eine unsichtbare Linie zwischen mir und anderen. Ich kann die Menschen fühlen, und sie können auch mich fühlen, aber sie gibt uns gerade so viel Raum, dass wir in unserer Energie bleiben, einander aber immer noch erreichen können. Ich sende auch meinen Lieben eine schützende Blase, wenn wir uns zum Abschied umarmen. Das ermöglicht es mir, meine Bindung an sie zu lösen und zu fühlen, dass sie sicher sind. Das beruhigt mich.

Wahrscheinlich bin ich nicht die einzige, die sich vor kurzem so gefühlt hat. Ich nenne es „neben mir stehen“. Es ist dieses Gefühl, wenn eigentlich nichts im Leben falsch läuft, aber man sich einfach nicht wohl fühlt. Man ist einfach nicht sein glückliches Selbst. Es brauchte eine kleine romantische Auszeit für Steve und mich anlässlich unseres 41. Hochzeitstages um mich da herauszureißen und zu verstehen, warum ich in dieser seltsamen Stimmung war. Steve und ich hatten ein paar wunderbare Tage miteinander zur Feier unserer Beziehung. Er ist mein bester Freund, der mir hilft, mich durch seine Augen zu verstehen. Er half mir zu erkennen, dass ich meine Grenzen irgendwie geschwächt und damit begonnen hatte, die Emotionen der Welt auf mich zu nehmen. Wenn ich eine traurige Geschichte in den Nachrichten höre, oder jemanden kenne, der gerade eine schlimme Situation durchlebt, dann drücke ich mein Mitgefühl normalerweise dadurch aus, dass ich versuche zu helfen oder ich sende diesen Menschen liebevolle Gedanken. Aber aus irgendeinem Grund habe ich es mir im letzten Monat erlaubt, von allen Gefühlen um mich herum emotional berührt zu werden und habe mich ausgelaugt gefühlt, als ob eine graue Wolke über meinem Herzen schweben würde. Diese Negativität hat Negativität in mein Leben gezogen. Das klingt kompliziert, aber es ist so einfach wie das Gesetz der Anziehung.

Als Steve und ich zu unserer Reise aufbrachen, war ich noch immer in dieser Stimmung. Ich war so glücklich über unsere Auszeit und fragte mich, warum ich noch immer nicht mein positives Selbst war. Auch Steve war an diesem Morgen aus irgendeinem Grund nicht in bester Stimmung (ich glaube weil irgendein Computer ihm Probleme verursachte, und es war eine Herausforderung für ihn, Lightworker drei Tage alleine zu lassen). Ich bin so stolz auf ihn. Er nahm nicht einmal seinen Laptop auf die Reise mit. Er war nur auf uns beide konzentriert und war bald wieder sein glückliches Selbst. Ich übernahm seine

vorübergehend schlechte Stimmung, aber anders als bei ihm dauerte sie bei mir an.

Wir flogen nach Santa Barbara, Kalifornien. Steve holte das Mietauto. Der Mitarbeiter der Mietwagenfirma war gerade mit den Kunden, die vor Steve an der Reihe waren, beschäftigt. Er fragte sie, ob sie ein Upgrade auf ein Mercedes Cabrio machen wollten. Steve hörte das und hoffte, dass sie das Angebot ausschlagen würden, denn er wollte mich damit überraschen. Es war ein wunderbarer, sonniger Tag in Kalifornien. Es brach mir das Herz, als ich das Paar glücklich mit „meinem Cabrio“ davonfahren sah. Ich versuchte wieder in meine Mitte zu kommen und wünschte ihnen in Gedanken einen schönen Urlaub. Trotzdem war ich ein bisschen enttäuscht. Wir taten es mit einem Lachen ab und begannen unsere Reise nach Solvang, einem reizenden dänischen Dorf, das ich schon lange besichtigen wollte. Wir verirrt uns zwar, aber wir genossen die Zeit zusammen auf der Fahrt die Küste entlang. Ich war glücklich, dass Steve wieder zu seiner üblichen guten Stimmung gefunden hatte, und ich bemühte mich wirklich, war aber immer noch negativ.

Wir kamen in diesem malerischen Dorf voller Geschäfte, Restaurants und Windmühlen an. Wir übernachteten in einer charmanten, efeubewachsenen Frühstückspension. Meine Stimmung schien sich aufzuhellen, als uns die Wirtin unser Zimmer zeigte. Es war hell und luftig, voller Antiquitäten und hatte einen Balkon. Die Zimmernummer war neun. Wir dachten uns wie passend das war, denn wir haben am 9.9.1972 geheiratet. Wir gingen hinunter, um unser Gepäck aus dem Auto zu holen, als uns die Wirtin mit schlechten Neuigkeiten aufhielt. Sie sagte, sie hätte einen Fehler gemacht, und dass Zimmer Nummer 9 von jemand anderem reserviert worden war und wir ein anderes Zimmer hätten. Ich war enttäuscht, als sie uns das nette, aber kleinere Zimmer ohne all die Extras zeigte. Wir entschieden uns, das Beste daraus zu machen und gingen hinaus um einen Einkaufsbummel zu machen, nur um herauszufinden, dass die Geschäfte um diese Zeit alle geschlossen waren.

Wir nützten die Gelegenheit um nach einem netten Abendessen in unser Zimmer zu gehen, die Gesellschaft des anderen zu genießen und zu reden. Steve half mir meine Gedanken zu erkunden, warum ich in dieser Stimmung war. Er half mir bei der Erkenntnis, dass alles, was ich fühlte, meine Liebe für und meine Besorgnis um meine Familie, meine Freunde und all die Menschen in der Welt in bedrückenden Situationen war. Ich verstand nun, dass ich einen Schritt zurückgemacht hatte von allem, was ich während meines menschlichen, spirituellen Wachstums gelernt hatte. Als ich erkannt hatte, dass es kein Problem von mir war, sondern das, was ich für alle anderen fühlte, änderte ich mein Verhalten und kam wieder in meine Mitte.

Mit dieser Haltungsänderung kehrte meine positive Lebenseinstellung, die ich normalerweise habe, zurück. Am nächsten Morgen wachte ich in Steves liebevollen Armen auf und fühlte die frische, kühle Brise durch das offene Fenster wehen. Die Vögel sangen und hießen mich in einem neuen, wunderbaren Tag willkommen. Es fühlte sich gut an, wieder ich zu sein. Ich hatte mein Selbst mit seiner Liebe zum Leben vermisst. Mit diesem positiven Gefühl konnte ich beobachten, wie sich der Tag auf ganz wunderbare Weise entwickelte. Steve und ich genossen ein herrliches Frühstück im Freien auf der mit Blumen geschmückten Terrasse, erkundeten die Stadt und trafen so freundliche Menschen. Wir fanden ein Antiquitätengeschäft und kauften eine Musikbox als Souvenir zur Erinnerung an unsere besondere Zeit. Wir wollten zu einem Konzert bzw. einer Show gehen, die an diesem Abend im Ort stattfand. Als wir an der Kassa nachsahen, ob noch Plätze frei waren, bot uns jemand zwei Karten zum halben Preis an, die Liveunterhaltung und Abendessen vor Beginn der Show inkludierten. Dieser Event



diente dazu Spenden zu sammeln und sie hatte noch Karten übrig. Alles, was wir an diesem Tag machten, entwickelte sich auf wunderbare Weise. Ich wusste, dass ich das Positive anzog, weil ich meine Haltung geändert hatte. Steve und ich lachten herzlich, als ich das Buch „Das Gesetz der Anziehung“ von Ester Hicks-Abraham im örtlichen Buchgeschäft fand. Was für ein kosmisches Zeichen!

Vielleicht brauchte ich diese besondere Auszeit mit Steve um die Perspektive meines Lebens wiederzuerlangen. Ich werde den Schmerz anderer immer noch fühlen, aber indem ich in meiner Mitte bin, kann ich anderen eher helfen, indem ich mir zuerst helfe.

Als wir zurückflogen und in Las Vegas ankamen, regnete es. Ich war traurig, dass ich den Sonnenschein, den wir in den letzten Tagen gehabt hatten, zurücklassen musste. Aber dann sah ich durch das Fenster des Flugzeuges einen wunderbaren, vollen Regenbogen. Es erinnerte mich an das Sprichwort: „Kein Regenbogen ohne Regen.“ Es ist in Ordnung, manchmal durch eine dunkle Wolke zu gehen, solange wir in das Licht der Freude zurückkehren. Ich bin dankbar, dass ich an meine Lebenslektion erinnert wurde. Was ich erschaffe, ist in mir. Ich bin bereit wieder vorwärts zu gehen.

Mit Liebe und Licht,

Barbara

**Lightworker ist eine nicht gewinnorientierte Organisation, welche es sich zum Ziel gesetzt hat das Licht durch Ermächtigung zu verbreiten.**

**Copyright Hinweis:**

**Copyright 2000-2009 Lightworker. [www.lightworker.com](http://www.lightworker.com)** Diese Information soll verbreitet werden und dies mag jederzeit ganz oder teilweise unter folgenden Bedingungen erfolgen: Die Verwendung dieses Materials zeigt, dass der Nutzer mit folgenden Bedingungen einverstanden ist: 1. Der Hinweis Copyright 2000 – 2009 Lightworker – [www.lightworker.com](http://www.lightworker.com) wird dem veröffentlichten Material hinzugefügt. 2. Der Nutzer stimmt zu das alle Rechte, einschließlich der Rechte an Übersetzungen verbleiben im Eigentum von Lightworker. Wenn Sie dieses Material übersetzen, behalten wir uns das Recht vor diese Übersetzung auf der Lightworkerinternetseite weiter zu verwenden – unter Hinweis auf Sie den Übersetzer, um sie der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Weitere Informationen über die Gruppe können auf <http://lightworker.com> gefunden werden.

- See more at: [http://transbeacon.lightworker.com/2013/2013\\_09-RhythmNameTxt-de.html#sthash.09I7D58C.dpuf](http://transbeacon.lightworker.com/2013/2013_09-RhythmNameTxt-de.html#sthash.09I7D58C.dpuf)